

Pflegepraxis

701 Komplikationen machen des Leben schwer
Pflege bei schweren Verbrennungen
Josif Cvetkovski

706 Der lange Weg vom Unfallort bis zur Krankenhausentlassung
Versorgung von Patienten mit Verbrennungen
Gabi Stork und Jürgen Fischer

711 Der Stress fordert Körpermasse
Verbrennung und Ernährung
Ines Drewe, Johannes Wüller, Sven-David Müller

714 Der Darm darf nicht einschlafen
Enterale Ernährung Schwerbrandverletzter
Bernd Ellmann

718 Die Haut steht nie still
Behandlung der Spätfolgen von Verbrennungen
Timm Philipp Wolter, Silvester von Bülow, Norbert Pallua

■ **722 Das Trauma sitzt tief**
Psychische Bewältigung schwerer Verbrennungen
Jürgen Fischer

Im Gespräch

726 „Ich wünsche mir mehr Netzwerke“
Robert Bosch Stiftung startet „Ost-West-Bildungsdialog“
Interview mit Dr. Christina Köhlen

728 Hilfe für alle Fälle
Frankfurter Verband bietet GPS-Notrufsystem an
Interview mit Manfred Rysavy

Pflegewissenschaft

731 Pflegende bestimmen die Lage
Lagerungsmittel – ein Entscheidungsbereich der Pflege
Thomas Boggatz

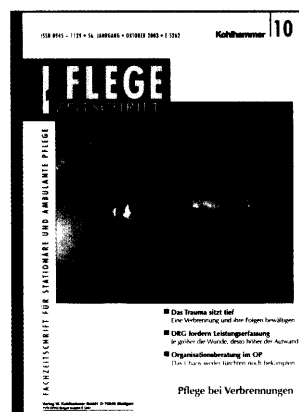
Pflegemanagement

■ **737 Je größer die Wunde, desto höher der Aufwand**
Leistungserfassung bei schwerbrandverletzten Patienten
Peter Huber

■ **741 Das Chaos weder bekämpfen noch fürchten**
Systemische-lösungsorientierte Beratung im OP
Ariane Bentner

Rechtsfragen

745 Aufforderung zum Handeln
Urteil des EuGH zum Bereitschaftsdienst
Ronald Kelm



■ **722 Das Trauma sitzt tief**
Eine Verbrennung und ihre Folgen bewältigen

■ **737 DRG fordern Leistungserfassung**
Je größer die Wunde, desto höher der Aufwand

■ **741 Organisationsberatung im OP**
Das Chaos weder fürchten noch bekämpfen

(Titelbild: © Berliner Feuerwehr)



Ernährung Schwerbrandverletzter

Der Flüssigkeits- und Energieverlust Brandverletzter muss ausgeglichen werden, so schnell wie möglich. Neben der Infusionstherapie darf die enterale Ernährung aber nicht vernachlässigt werden. Denn eine Umgehung des Magen-Darm-Traktes führt zu mannigfaltigen Komplikationen, die durchaus zu vermeiden wären. Salopp formuliert: Der Darm darf nicht einschlafen.

(Foto: Birte Mensdorf)



Das Trauma sitzt tief

Die Flammen, welche die Haut zerstören, machen auch vor der Seele nicht Halt.

Schwerbrandverletzte Menschen erleben einen erschütternden Einschnitt in ihrem Leben. Diesen zu verarbeiten, braucht Zeit und vor allem fachkundige Begleitung. Ein Phasenmodell gibt Einblick in diesen langwierigen Prozess.

(Foto: Feuerwehr VS-Villingen)